

Reiselust

Urlaubsreif | Studie der IMC-Fachhochschule:

KREMS | Corona kann die Reiselust nicht bremsen. Trotz aller Umstände gibt es eine große Reiseabsicht und Reiselust der österreichischen Bevölkerung. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie von Claudia Bauer-Krösbacher und Stephanie Tischler von der IMC-FH Krems.

Strand- und Badeurlaub aus Liste ganz oben

78 Prozent aller Österreicher ab 18 Jahren planen für 2021 eine private Reise. Eine private Auslandsreise erwägen fast 56 %. Die Top-5-Wunschreisziele sind wie vor der Pandemie Italien, Kroatien, Deutschland, Griechenland und Spanien. Die am häufigsten geplante Reiseart

ist ein Strand- bzw. Badeaufenthalt. Individualreisen gewinnen stark an Bedeutung.

Vier-Sterne-Hotels bleiben die beliebteste Unterkunftsort, wenngleich wegen des nötigen Abstandes zu anderen Menschen in der Pandemie Ferienwohnungen und Appartements sowie Privatunterkünfte enorm



Stephanie Tischler und Claudia Bauer-Krösbacher sorgten mit ihrer aktuellen Studie über die Reiselust für großes Interesse. *Foto: IMC*

ist ungebrochen

Strand- und Badeurlaub gefragt, viel Interesse an Individualreisen.

an Bedeutung gewinnen. Bevorzugtes Verkehrsmittel bleibt genau deshalb der Pkw. „Dieser gewinnt sogar noch mehr an Bedeutung“, haben die beiden Studienautorinnen herausgefunden. Interessant: Auch das Flugzeug bleibt – wohl in der Hoffnung auf einen guten Sommer – stabil, natürlich bevorzugt für Auslandsreisedestinationen. Wenig überraschend sind auch die Motive für die Urlaubsplanung der Österreicher: Erholung und Entspannung stehen im Katalog der Erwartungen ganz oben.

Nachgefragt wurde auch das Reisebudget der Urlaubskandidaten: Der Mittelwert der Kosten, die man für einen gelungenen Urlaub einzuplanen bereit ist, liegt bei 3.429 Euro.



Strand- und Badeurlaub – im Bild ist ein Strand der Riviera Makarska, Kroatien, zu sehen – stehen bei den Wünschen der Österreicher an erster Stelle.
Foto: Shutterstock/Kite_rin